*Vorlage für Eltern/Lehrkräfte/Schuldirektionen – Anreden anpassen (Mann/Frau, Name…)!*

An das   
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

z.Hd. BM Dr. Heinz Faßmann

Minoritenplatz 5

1010 Wien

[heinz.fassmann@​bmbwf.gv.at](mailto:heinz.fassmann@​bmbwf.gv.at)

**Betreff: Lehrplan Österreichische Gebärdensprache**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Faßmann,

wir sehen an unserer Schule den Bedarf für hörende Kinder gehörloser Eltern (KODAs = Kids of Deaf Adults) und für hörende Schüler\*innen hörender und gehörloser Eltern die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) als Fremdsprache anzubieten. Es ist uns ein großes Anliegen, dass diese seit 15 Jahren verfassungsmäßig anerkannte Sprache (Art. 8 Abs. 3 B‑VG) in einem offiziellen Rahmen gelehrt werden kann und im Zeugnis aufscheint.

Die Grundlage dafür wäre ein anerkannter Lehrplan. Wir wissen, dass seit 2018 ein im Auftrag des BMBWF professionell und sehr fürsorglich ausgearbeiteter Entwurf dafür vorliegt. Zahlreiche hörende und gehörlose Expert\*innen aus ganz Österreich haben daran mitgearbeitet. Dieser Lehrplan kann einen hochqualitativen, inklusiven und mehrsprachigen Unterricht sicherstellen. Er wartet nun seit über 2 Jahren im BMBWF auf seinen Einsatz.

Wir fragen Sie:

* Warum wird uns diese Ressource nicht zur Verfügung gestellt?
* Wann wird der Lehrplan ÖGS erlassen?
* Und: setzen Sie um, dass der Lehrplan ÖGS als Pilotprojekt eingesetzt wird.

**Daher wenden wir uns an Sie mit der dringenden Bitte:**

Bitte unterstützen Sie uns dabei, in Ihrem Ressort deutlich zu machen, dass es dringenden Bedarf und das Interesse vorhanden ist, die Österreichische Gebärdensprache nach einem anerkannten Lehrplan zu erlernen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

(Unterschrift) xx. April 2021

(Name)